

[s.n.]

Autor(en): **Canzler, Günter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 23

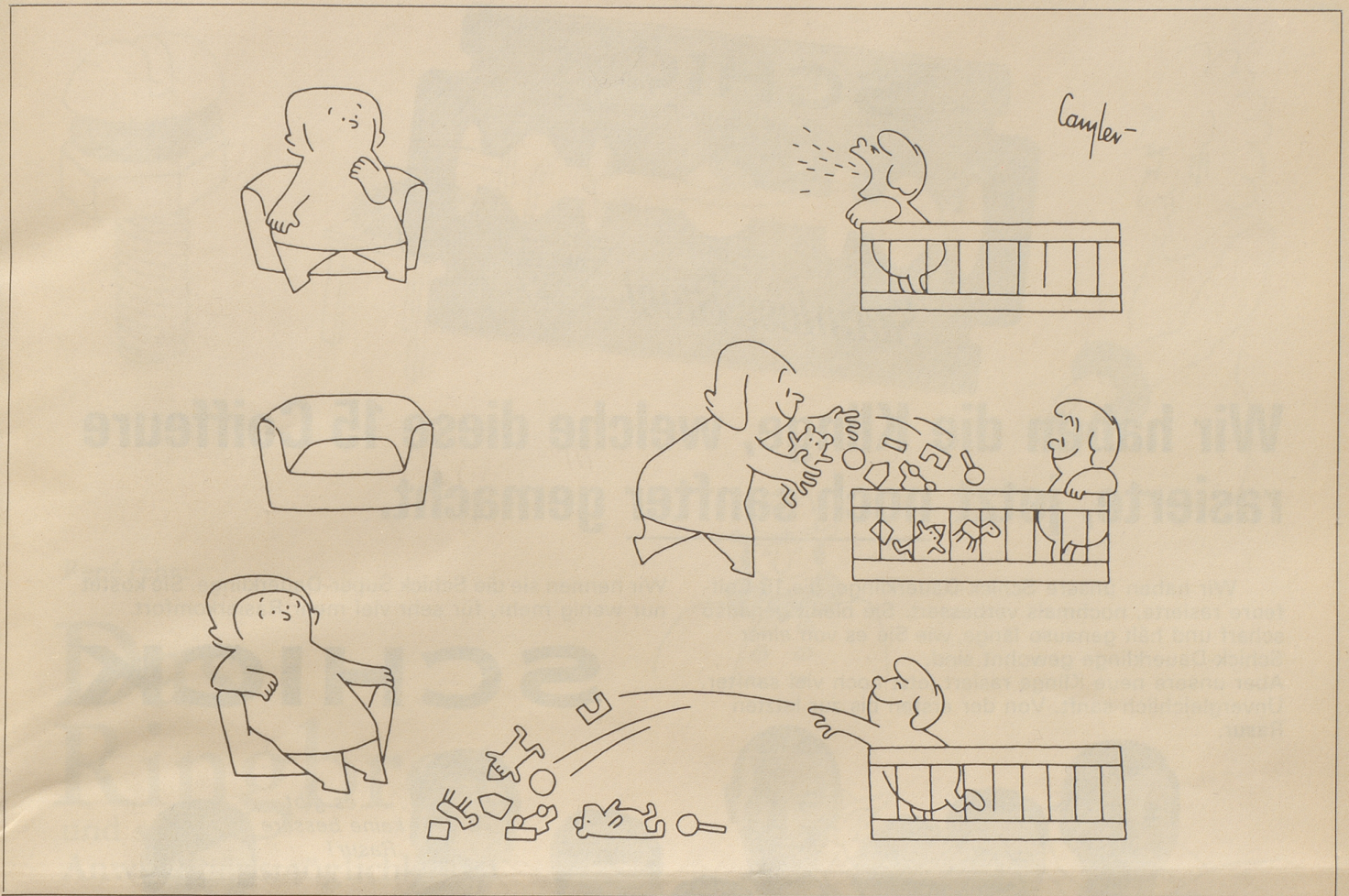
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ecke zeitnaher Lyrik

Schöpferschicksal
 Die Masse lässt gelten den Stümper
 zur Kasse kommt selten olympier.

dadasius lapidar

Lieber Nebi!

Das Sekretariat des Schweizerischen Abstinenz-Verkehrsverbandes (SAV) befindet sich in Biel an der Rüschi-Strasse. Ist das nicht nett?
 AM

Am Schulexamen

einer Sekundarschule in Chur wurde gefragt: «Was ist eigentlich Graubünden?», worauf unter anderem die Antwort fiel: «Die Bündner sind ein Bergvolk, das sich hauptsächlich aus Fremden und Gästen ernährt.»
 bi

Information

Mein Nachbar hat einen selbstverschuldeten Autounfall. Als Geschäftsinhaber möchte er nicht, daß es die ganze Nachbarschaft vernimmt. Er schärft seinem Achtjährigen ein: «Muesch es de nid alle Lüte go säge. Das gad niemer nüd a!»
 Kurz darauf erfährt er, daß sein Bub doch geplaudert hat. Er schreit ihn an: «Ich ha der doch gseid, du sellsch es nid alle Lüte go säge!»
 Darauf der Bub: «Ich has gar nid alle Lüte gseid, nur i dene, won ich kenne!»
 OM

Pech

Ein junger Mann klagt seinem Freund sein Pech: «Da sitze ich im Zuge und mir gegenüber sitzt eine bildhübsche junge Frau. Aber schon bei der nächsten Station stieg sie aus.»
 «Sie konnte halt nicht früher aussteigen!» sagt der Angesprochene.
 cos

Ein sehr junger Anwalt

plädiert seinen ersten Fall: eine nichtsnutzige Fahrerin hatte vierundzwanzig Schweine überfahren. Nun wollte er die Geschworenen beeinflussen.
 «Stellen Sie sich vor, meine Damen und Herren auf der Geschworenenbank, vierundzwanzig Schweine! Doppelt so viel wie es hier Geschworene gibt ...»
 *

Bekanntlich

«Bekanntlich» sagt man, wenn man seinem Gesprächspartner zu verstehen geben will, daß er etwas nicht weiß, das er eigentlich wissen sollte. Zum Beispiel: Bekanntlich weiß jedermann, daß man herrliche Orientteppiche zu günstigen Preisen in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich findet.